

# Der Iran-Krieg treibt Inflation auf 2,9 Prozent

**BERLIN/DÜSSELDORF** Der Ölpreisschock infolge des Iran-Kriegs hat die Inflationsrate in Deutschland Richtung Drei-Prozent-Marke getrieben. Waren und Dienstleistungen waren im April 2,9 Prozent teurer als ein Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt auf Basis vorläufiger Daten errechnet hat. So hoch war die Inflation zuletzt im Januar 2024, über drei Prozent lag die Rate zuletzt im Dezember 2023 mit 3,7 Prozent. Der Alltag ist teurer geworden.

Wie das Landesstatistikamt in Düsseldorf mitteilte, lag die Inflationsrate in NRW im April bei 2,7 Prozent und damit gleich hoch wie im Vormonat. Blickt man auf die Monate Mai 2025 bis Februar 2026, so pendelte der Wert in der Spanne von 1,8 bis 2,3 Prozent – damals war die Teuerung also wesentlich niedriger. Für etwas Entlastung versucht die Bundesregierung zu sorgen: Die Steuern auf Diesel und Benzin werden vom 1. Mai bis 30. Juni um rund 17 Cent brutto pro Liter gesenkt. **(dpa)**